

„Klingendes Rebland“ aller drei Blasorchester

Varnhalter, Neuweierer und Steinbacher Musiker laden zu Konzerten am Wochenende

Von Christina Nickweiler

Baden-Baden – Erstmals werden am kommenden Wochenende alle drei Blasorchester aus Varnhalt, Neuweierer und Steinbach auftreten und in ihren Orten die Freunde der Blasmusik unterhalten. So werden die Varnhalter Winzerbuben den musikalischen Reigen unter der Überschrift „Klingendes Rebland“ bereits am Freitag eröffnen.

Am Samstag lockt die Stadtkapelle mit einem Klappstuhlkonzert vor der Stadthalle. Parallel dazu veranstaltet der Musikverein Neuweierer ein Schlossthofkonzert.

Was sich nach einem gemeinsamen Musikfestival anhört, ist tatsächlich aus der Not heraus entstanden. Marc Schneider, Vorsitzender der Stadtkapelle, schildert, dass bei der Terminabstimmung mit der Ortsverwaltung plötzlich bekannt wurde, dass auch der Musikverein Neuweierer ein Freiluftkonzert plane.

Michael Oser, Vorsitzender des Musikvereins Neuweierer, und Rolf Frank, Chef der Winzerbuben aus Varnhalt, berichten gegenüber dem BT ebenso, dass zunächst unabhängig

voneinander geplant war, zum Ende der Ferien „etwas zu unternehmen.“

Bei den Planungen habe man festgestellt, dass jeder Rebland-Musikverein einen Auftritt geplant habe. „Daraufhin haben sich die jeweiligen Vorstände getroffen und die Idee einer gemeinsamen Werbung war schnell beschlossen“, teilt Oser mit.

So werben die drei Musikvereine mit dem Panorama der Vorgebirgszone mit der Reblandschaft auf einem gemeinsamen Plakat.

Mit Blick auf die kommenden Jahre verrät Oser indes: „Bereits vor Corona hatten wir die Idee ein gemeinsames Musikfestival im Rebland zu organisieren. Die Rebländer dürfen gespannt sein, was ihre Musikvereine künftig gemeinsam planen.“

Einen Vorgeschmack auf die gemeinsame Zusammenarbeit gibt es bereits am Freitagabend am Festplatz in Varnhalt. Bevor die große Kapelle spielt, wird am Freitag um 18.30 Uhr die gemeinsame Jugendkapelle mit Eleven aus Steinbach, Varnhalt und Neuweierer unter der musikalischen Leitung von Ute Hasel ihr musikalisches Stelldichein geben. Parallel

wird am Freitag um 18 Uhr in Steinbach das musikalische Wochenende mit einem Heckenfest auf dem Festplatz beim Bühnengebäude eröffnet.

Schon im vergangenen Jahr war es dem Musikverein Neuweierer als einzigem Verein in der Region gelungen, unter Pandemiebedingungen und mit viel Aufwand ein Konzert im Schlossthof mit rund 200 Besuchern zu veranstalten. „Alle freuen sich auf ein beschwingtes und fröhliches Konzert“, heißt es seitens der Neuweierer Musiker. Mit dem Sommerkonzert am Samstagabend um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), möchte die Kapelle am Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen.

Die Konzertidee bei der Steinbacher Stadtkapelle war dem Umstand geschuldet, dass im Frühjahr aufgrund der Pandemiebeschränkungen zum zweiten Mal das Jahreskonzert ausfallen musste. „Wir wollten schon lange ein Open-Air-Konzert machen“, erzählt Schneider.

Beim Klappstuhlkonzert am Samstagabend um 19 Uhr auf dem neuen Festplatz vor dem Bühnengebäude kann sich jeder Besucher seine Sitzgelegenheit mitbringen. „Selbstver-



Die Proben der Stadtkapelle am geöffneten Bühnengebäude locken auch Passanten an.

Foto: Christina Nickweiler

ständig haben wir auch hier Stühle vor Ort, wo die Zuhörer Platz nehmen können“, ergänzt der Stadtkapellenchef. Für die Konzertbesucher gibt es passend zu der optimistischen Stimmung der Musiker über die Freude, endlich wieder vor Publikum musizieren

zu können, bekannte Musikstücke aus dem Genre des Rock und Pop. Alleine schon die Freiluftproben in den vergangenen Tagen am Bühnengebäude schienen die Passanten zu beeindrucken.

Spontan blieben am vergangenen Dienstag einige Fußgän-

ger stehen und lauschten den Klängen. Geprobt wird bei den Neuweierern Musikern aktuell ebenso unter freiem Himmel, und zwar im Schulhof. Dort bereitete in den vergangenen Wochen Alexander Wurz seine Musiker auf das Schlossthofkonzert vor.